

Wegen der großen Nachfrage nach dem Mikromezzaninfonds Deutschland I der Bundesregierung von September 2013 bis Ende 2015 wurde der Fonds 2016 neu aufgelegt. Auch beim Mikromezzaninfonds II vergeben die MBGen diese Beteiligungen bis 50.000 Euro. 418 Unternehmen erhielten seit der Neuauflage Beteiligungen in Höhe von mehr als 17 Millionen Euro. Fast 58 Prozent davon wurden in den alten Bundesländern genehmigt. Nachfrageschwerpunkte gab es in Nordrhein-Westfalen und Hamburg, aber auch in Sachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt.

Tabelle 14: Verteilung der zugesagten Beteiligungen der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaften aus dem Mikromezzaninfonds Deutschland II 01.01.2016-31.12.2016 nach Bundesländern

	Anzahl	% Anzahl	Euro Beteiligungen	% Euro Beteiligungen
Baden-Württemberg	20	4,8	651.160	3,8
Bayern	13	3,1	595.000	3,5
Berlin-Brandenburg	20	4,8	687.000	4,0
Bremen	0	0,0	0	0,0
Hamburg	30	7,2	1.260.000	7,4
Hessen	14	3,3	562.043	3,3
Mecklenburg-Vorpommern	52	12,4	2.102.000	12,4
Niedersachsen	28	6,7	1.112.000	6,5
Nordrhein-Westfalen	98	23,5	4.259.290	25,0
Rheinland-Pfalz	11	2,6	460.000	2,7
Saarland	0	0,0	0	0,0
Sachsen	64	15,3	2.464.500	14,5
Sachsen- Anhalt	31	7,4	1.443.000	8,5
Schleswig-Holstein	18	4,3	685.000	4,0
Thüringen	19	4,6	750.000	4,4
Insgesamt	418	100,0	17.030.993	100,0